

ch Bad.

Inhalatorium.

Kohlensäure- und Dampfbäder, und nach Dr. the Wasserbäder, Sandbäder.

mit Wiesbadener eifelwasser, äthe- on, Pneuma'sche

erquelle.

CKE

sten am meisten luma. — Hygienisch sprecher 2885.

el. 533

Konzert.

Wiesbaden-Einteilung.

om 3. Januar 1919

inhalte vom 22. Januar 1919

die Orte
Rauob
Nordstadt
Rambach
Schierstein
Sonnenberg
Wallau
Weilbach
Widder
Widbach.

de oder Schriftst. d. f. d. i. d.

irma, bei welcher der

in Arbeit stehen, zur
Frankfurt a. M. von
von der beauftragten
r. letztere zuständigen
Einschätzung vorlegen.
des Antrags persön-
vorzeigen.

ag. den 20. Januar

einzuhalten:

— G

— N

— Z

beibehaltung dem Antrage

schriftlich mitgeteilt,

g. persönlich bei der

ehen, auch können

des Antrages nicht

ung eines einmal

gleichen Reiseziel zu

et.

nehmigen Anträgen

persönlich gegen Vor-

stellungsleistung in der

i der Antragstellung.

gabestelle sofort ab-

sterng bestraft.

Magistrat.

Borgmann,

gt ab in folgenden

immer, Wohnungs-

einigung und Bau-

sentwürfungsabst. u.

Wasser- u. Abwasser-

Magistrat.

iv.

ie liegende Feldweg

ernanthal nach der

ie Dauer der Bau-

g. 725

verbürgermeister.

chten.

für Golsfällungen

ris haben, können

stelle der Handels-

Wiesbaden

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadiverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 5mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 22.

Mittwoch, 22. Januar 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

— Brahms-Abend. Heute Mittwoch abend 8 Uhr findet im Abonnement im grossen Saale ein Kammerkonzert (Brahms-Abend) statt. Das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Im Nassauischen Landestheater fand am Montag das vierte Konzert dieser Saison als „Wagner-Abend“ statt. Als Orchesterstücke verzeichnete das Programm die Faust-Ouverture, die Ouverture zu „Rienzi“ und das Siegfried-Idyll, Kompositionen, die längst zum festen Bestand jedes guten Orchesters gehören. Das Theaterorchester unter der bewährten Leitung von Prof. Mannstaedt brachte alle in mustergültiger Wiedergabe zu Gehör. Uppige Klangfülle quoll aus dem Tonkörper, reiche Schattierungen waren angebracht, alles wurde mit belebender Schwunghaftigkeit gespielt. Als Solistin war Frä. Englerth herangezogen. In der Arie des „Adriano“ aus „Rienzi“ und in der Schlusszene aus „Götterdämmerung“ erwies sich die geschätzte Künstlerin von neuem als Wagnersängerin allerersten Ranges, die mit ihrer prachtvollen Stimme und dem von packender Gestaltungskraft und wohltemperierter Wärme getragenen Vortrag eine Leistung von seltener Einheitlichkeit und Eindringlichkeit bot. Das gut besetzte Haus zollte allen Darbietungen gegenüber reichen, wohlverdienten Beifall.

— Galerie Banger (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt, Aquarelle: Waning. Farbige Holzschnitte von Lang, Sanin, Schrammen, Wenzel. Ferner Originalradierungen und Lithographien von: Beckmann, Heckel, Lehmbrock, Liebermann, Slevogt. Die Galerie ist täglich von 10—1 und von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet und an 3 Tagen in der Woche, Sonntag, Dienstag und Freitag geheizt.

— Nassauisches Landestheater. Am Donnerstag geht Lortzing's komische Oper „Der Waffenschmied“ im Abonnement D in Szene. Die „Irmtraut“ singt an Stelle des erkrankten Frä. Haas Frä. Zinner; die Partie des „Georg“ singt diesmal Herr Haas (Anfang 6 1/2 Uhr). Am Samstag gelangt „Das Dreimäderlhaus“ im Abonnement B zur Aufführung. Neubesetzt ist die Partie der „Nannerl“ mit Frau Müller-Reichel (Anfang 6 Uhr). Das Schauspiel bringt am Mittwoch die erste Wiederholung von Tolstois „Macht der Finsternis“ (Abonnement A, Anfang 6 Uhr). Am Freitag geht zum ersten Male in dieser Spielzeit Hebbels „Judith“ mit Frau Hummel in der Titelrolle in Szene (Abonnement C, Anfang 6 1/2 Uhr).

— Residenz-Theater. Die Leitung des Theaters hat jetzt den so vielfachen und wiederholten Wünschen des Publikums Rechnung getragen, das erfolgreichste Stück von R. Rössler „Die fünf Frankfurter“ wieder in den Spielplan aufzunehmen. Die Neueinstudierung mit völlig neuer Besetzung wird am Samstag und Sonntag abend 6 Uhr stattfinden. Die Hauptrollen sind durch die Damen Andrée-Huvar, Hausa, Spöhr, Bayer und die Herren Bugge, Brühl, Plieser, Möller, Kamnitzer und Römer besetzt. Auch diesmal ist Dr. Rauch Leiter der Aufführung. — Auch in dieser Woche wird das Weihnachtsmärchen „Blondelchen“ am Mittwoch und Samstag Nachmittags 1 1/3 Uhr zu halben Preisen gegeben. Am Sonntag Nachmittags 1 1/3 Uhr gelangt „Florians Hochzeit“ zu halben Preisen zur Aufführung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

we Der Verkehr mit Fahrrädern ist in der Folge keinerlei Beschränkung mehr unterworfen. Auch eine Abstempelung der Radfahrkarte ist fernerhin nicht mehr erforderlich.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Amtsblatt

Nr. 13 vom 22. Januar 1919.

Kommentar

zur Verordnung des Oberbefehlshabers der X. Armee vom 9. 1. 1919, welche die Anmeldung von Material betrifft, das früher Eigentum der deutschen Militärbehörde war.

Die französische Militärbehörde erläßt folgende Erläuterungen zu der am 9. Januar erlassenen Verordnung betreffs Anmeldung und Auslieferung von Gegenständen jeglicher Art, die deutschen Militärgeheimnissen waren und nach Eintreten des Waffenstillstandes gefaßt, übertragen oder entwendet worden sind.

Wenn die Auslieferung dieser Gegenstände oder die Rückgabe des Wertes derselben verlangt wird, so liegt es nicht in der Absicht der französischen Militärbehörde, diejenigen (Gefangenen oder Privatpersonen) zu bestrafen, welche die Gegenstände in gutem Glauben gefaßt oder erhalten haben. Die genannte Verordnung bezieht sich in erster Linie auf alle diejenigen Gefangenen und Privaten, die einen Zweifel über die Herkunft der Gegenstände nicht haben können, da sie dieselben direkt von der deutschen Armee oder vom Arbeiter- und Soldatenrat gefaßt, erhalten oder weggenommen haben, aber auch alle diejenigen Personen, die die Gegenstände aus zweiter, dritter usw. Hand erhalten haben, müssen die vorgeschriebene Anzeige machen, wenn sie aus der Natur des Gegenstandes, aus den daran angebrachten Zeichen oder aus irgend welchen anderen Umständen den Verdacht haben, daß diese Gegenstände früher der deutschen Armee gehörten. Diese Vorschrift bezieht sich auf diejenigen, die den Verdacht anzuzeigen pflichtig sind und daher vor einer Verurteilung zu schützen.

Alle Meldungen, die sich auf solche Gegenstände, die mehrmals ihren Besitzer wechselten, beziehen, werden von der französischen Behörde geprüft; dieselbe wird keinesfalls verlangen, daß diese Gegenstände zweimal ausgeliefert oder bezahlt werden.

Der Magistrat macht deshalb darauf aufmerksam, daß alle Gegenstände, die früher im Eigentum der deutschen Militärbehörde gestanden haben und zwar nicht nur diejenigen, die sich die betreffenden Personen angeeignet oder vom Arbeiter- und Soldatenrat erhalten oder gefaßt haben, anzugeben sind, sondern auch alle diejenigen Gegenstände, die durch Kauf, Tausch oder auf irgend eine andere Art, sei es direkt von der deutschen Militärbehörde oder aus zweiter, dritter usw. Hand in das Eigentum der Anmeldenden übergegangen sind.

2. Die Angabe hat zu erfolgen bei dem Magistrat der Stadt Wiesbaden unter genauer Angabe des Datums



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Fahrkarten-Ausgabe.

Amtl. Gepäckabfertigung.

Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin.

Auf telefonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseneinfallsversicherung.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich

Teekonzert

(4 1/2—6 Uhr.)

PALAST-HOTEL

Kranzplatz.

Jeden Mittwoch und Sonntag

Tee-Konzert im Wintergarten.

Ab 4 Uhr.

Moderne Jackenkleider und Mäntel

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet

Gustav Fischer, Damenschneider,

Meritzstrasse 5.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telefon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bilder.

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Heim für erwerbstätige Damen.

671 Mittagstisch

einzelne Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60

Kammer-Lichtspiele.

Intime Lichtbildbühne.

Mauritiusstr. 12. — Tel. 6187.

Erstaufführung

Kompromittiert.

Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle

Eva Speier.

Leue, die Marmeladenbrant.

Lustspiel in 2 Akten.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6187.

Erstaufführung!

Sadja

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle der neue Kinostern

Eva May

(Tochter der Min May).

Endlich zu Zweien.

Schwank mit Josef Schildkraut.

Kölnischer Hof

Kleine Burgstr. 6

Telefon 28.

Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

mit eigenen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Aufzug

Zimmer mit und ohne Pension.

Mässige Preise.

Eden-Diele?

Neu eröffnet!

Weinstube u. Restaurant

ROLAND

5 Spiegelgasse 5

— 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. —

Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.



Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel

Sprechstunden: 9-1 u. 5-5. Spezialität: Kronen u. Brücken

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 141, Tel. 6564.

